

## KOMMENTAR

## DIE ENEV 2016

Mit Jahresbeginn tritt die verschärfte Fassung der Energie-Einsparverordnung EnEV in Kraft. Was gilt es zu beachten, wenn man als Bauherr ab 1. 1. 2016 einen Bauantrag stellt? Zunächst muss hier zwischen Neubau und Umbau unterschieden werden. Beim Umbau kommt es auf den Umfang des Gesamteingriffes an. Dies muss man für jeden Einzelfall durch einen Fachmann (Bauphysiker/Energieberater mit entsprechender Qualifikation) prüfen lassen. Beim Neubau muss man zwischen Gebäudeteilen mit mind. 19 °C Raumtemperatur (z. B. Ausstellung, Kundenzentrum, Büro- und Sozialräume) und Gebäudeteilen mit Raumtemperaturen unter 19 °C (z. B. Werkstatt und Lager) unterscheiden. Bei allen Gebäudeteilen mit mind. 19 °C Raumtemperatur ändern sich folgende Punkte gegenüber der aktuellen EnEV:

- Bei allen Außenwänden, Dachflächen, Deckenteilen mit Außenhülle und Bodenplatten verbessert sich der geforderte Dämmwert/u-Wert von 0,35 W/m<sup>2</sup>K auf 0,28 W/m<sup>2</sup>K.
- Bei allen Fenstern, Glasfassaden, Außentüren und Außentoren verbessert sich der geforderte Dämmwert/u-Wert von 1,90 W/m<sup>2</sup>K auf 1,50 W/m<sup>2</sup>K.
- Bei allen Glasdächern, Lichtbändern und Lichtkuppeln verbessert sich der geforderte Dämmwert/u-Wert von 3,10 W/m<sup>2</sup>K auf 2,50 W/m<sup>2</sup>K.

Die neu geforderten Dämmwerte bedeuten einen erheblichen Sprung nach oben. Es wird eine echte Herausforderung, die Werte in allen Bereichen einzuhalten. Zum Glück betreffen die Änderungen nicht Werkstatt und Lager eines Autohauses. Hier gelten weiter die aktuellen EnEV-Werte, die man ohne höhere Kosten problemlos erreichen kann. Zudem sollte man beachten, dass der sommerliche Wärmeschutz eingehalten wird, um das Aufheizen des Gebäudes zu verhindern.

Architekt Reinhard Beichler ■



**Reinhard Beichler**  
von „beichler + rohr  
architekten“ aus  
Bremen

## Der Bodenbelags-Planer startet neu durch

Der Bodenbelags-Planer startet neu durch. Die Wellergruppe hat Ende September die 35. Betriebsstätte eröffnet. Das neue Audi Zentrum Bielefeld ist ein Beispiel für die neue Architektur. Die Wellergruppe hat Ende September die 35. Betriebsstätte eröffnet. Das neue Audi Zentrum Bielefeld ist ein Beispiel für die neue Architektur. Die Wellergruppe hat Ende September die 35. Betriebsstätte eröffnet. Das neue Audi Zentrum Bielefeld ist ein Beispiel für die neue Architektur.



Die Wellergruppe hat Ende September die 35. Betriebsstätte eröffnet. Das neue Audi Zentrum Bielefeld ist ein Beispiel für die neue Architektur. Die Wellergruppe hat Ende September die 35. Betriebsstätte eröffnet. Das neue Audi Zentrum Bielefeld ist ein Beispiel für die neue Architektur.



Das neue Audi Zentrum Bielefeld mit terminal Architektur



Foto: beichler + rohr

## AUDI ZENTRUM BIELEFELD

## Die 35. Filiale der Wellergruppe

Als ihre 35. Betriebsstätte eröffnete die Wellergruppe Ende September das neue Audi Zentrum Bielefeld ihrer Markensparte Max Moritz. Es liegt auf dem 16.600 Quadratmeter großen Grundstück einer ehemaligen Spedition in zentraler Lage in Bielefeld. beichler + rohr architekten hatten als Generalplaner Planung, Ausschreibung und Baudurchführung übernommen. Ein Teil der vorhandenen Gebäudesubstanz wurde abgerissen, die übrigen Bereiche für einen Teil des Kundenzentrums, der Büroräume, der Werkstatt, des Lagers und der Fahrzeugaufbereitung umgebaut und neu genutzt. Die Audi Ausstellungshalle wurde komplett neu errich-

tet. Die folgenden Kapazitäten wurden geschaffen: 800 Quadratmeter Ausstellungsfläche für 21 Fahrzeuge, 2 Direktannahmen, 10 mechanische Werkstattplätze, 4 Karosserieplätze, 1 AU-Prüfraum, 4 Aufbereitungsplätze und eine Portalwaschanlage. Auf dem Grundstück wurde außerdem eine GW:plus Gebrauchtfahrzeug-Ausstellung für 175 Fahrzeuge geschaffen.

„Wir sind stolz darauf, dass wir unser Filialnetz auf 35 Standorte ausweiten können und mit dem Audi-Zentrum Bielefeld unsere vierte Neueröffnung im Jahr 2015 feiern“, sagte Firmenchef Burkhard Weller bei der Eröffnungsfeier. ro/se ■

